

Ist dieser Tablet PC geeignet für die Arbeit in der Schule?

Beitrag von „sjahnlea“ vom 25. März 2012 20:49

Bitte helft mir mal. Ich kenne mich noch nicht sonderlich gut aus und möchte evt in die Arbeit mit einem Tablet PC in der Schule einsteigen. Also Schüler- und Noten-Listen verwalten, Erinnerung an vergessene HA, Terminplanung, etc Ich möchte natürlich nicht gleich mit so was teuren einsteigen, um dann evt festzustellen, dass es doch nicht das Richtige für mich ist.... Wäre dieser Tablet PC dafür wohl geeignet? <http://www.weltbild.de/1/tablet-pc/android-tablet-pc.html>

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. März 2012 21:07

Kenne mich mit den Produktzyklen von android nicht so aus, aber das Gerät läuft unter 2.3 . und meines Wissens kommt im April 4.0 raus.

kleiner gruener Frosch

Beitrag von „schule-apps.de“ vom 25. März 2012 21:23

Für die Schule würde ich unbedingt zu einem Ipad raten, das Ipad 2 gibt es im Moment günstig.

Für die Schulverwaltung (Noten, Listen, Hausaufgaben) gibt es das Programm [teachertool](#) . Es gibt nichts wirklich vergleichbares mit diesem Funktionsumfang für Android.

Außerdem gibt es eine viel größere Anzahl an Apps, mit denen man im Schulalltag arbeiten kann, auch für Schüler zum Lernen oder für Lehrer um etwas zu präsentieren.

Schau mal auf meiner Datenbank <http://schule-apps.de>

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. März 2012 22:06

Wobei selbst das günstigste ipad2 noch ca. 3x soviel kostet.

kleiner gruener Frosch

Beitrag von „philosophus“ vom 25. März 2012 23:30

Zitat von kleiner gruener frosch

Wobei selbst das günstigste ipad2 noch ca. 3x soviel kostet.

kleiner gruener Frosch

"Refurbished" (d. i. generalüberholte Messe- und Ausstellungsstücke mit voller Garantie) gibt's die mittlerweile schon ab 349,- €. Immer noch viel Geld, aber für mich war das definitiv die beste Hardwareanschaffung der letzten 5 Jahre.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. März 2012 00:06

Für mich ja auch. Aber der OT sprach davon, dass er wenig Geld ausgeben wolle und deswegen nach dem Weltbild-Tablett gucken wollte.

kleiner gruener Frosch

Beitrag von „philosophus“ vom 26. März 2012 00:15

Schon klar. 😊 Deswegen versuche ich ja die Ausgabe zu perspektivieren.

Beitrag von „sjahnlea“ vom 26. März 2012 07:01

Von Teachertools hab ich schon gehört. Das würde aber auf diesem Tablet nicht gehen?

Beitrag von „schule-apps.de“ vom 26. März 2012 08:03

teachertool geht nur auf IOS, also auf dem Ipad oder Iphone.

Grundsätzlich sind die Systeme Android und Apple (IOS IPAD) nicht kompatibel. Es gibt aber Apps, von denen es für beide Systeme eine Version gibt, aber eben bei weitem nicht alle.

Es ist wirklich so, bei den Tablets kann man im Moment nur das Ipad empfehlen, vor allem wenn man es für schulische Zwecke nutzen will.

Wenn es nur darum geht im Internet zu surfen, ist das was anderes.

Beitrag von „sjahnlea“ vom 26. März 2012 08:33

OK, dann werde ich mich primär mal danach umsehen. Danke!

Beitrag von „koritsi“ vom 26. März 2012 17:06

Kennt jemand von euch "teachers-tools" (nicht als Marke zu verstehen) für Android?

Beitrag von „PeterKa“ vom 26. März 2012 23:08

Zitat von koritsi

Kennt jemand von euch "teachers-tools" (nicht als Marke zu verstehen) für Android?

Für Android gibt es AndroClass <http://www.apenschi.de>

Das Programm wird ständig von einem Kollegen aus NRW weiterentwickelt und scheint mir zur Zeit Teachers-Tools überlegen zu sein. Dazu brauchst du auch kein Android Tablett, sondern dafür reicht auch ein entsprechendes Smartphone (Für Teachertools reicht auch ein Iphone). Das Programm sollte problemlos auch auf älteren Androidversionen laufen.

Es gibt auch noch zwei drei andere Programme im Market, aber die scheinen mir deutlich schlechter zu sein. Mein Rat ist deshalb: Hol dir das von dir bevorzugte Pad und dann AndroClass

Übrigens ist ein I-Pad keineswegs das einzige Tablett, dass in der Schule sinnvoll einzusetzen ist. Bei uns im Kollegium gibt es Kollegen, die sehr erfolgreich und auch in vielen Unterrichtsphasen mit einem Acer Iconia arbeiten (Vorteil - es läuft Windows) und ich nutze ein Asus Transformer (Vorteil - mit andockbarer Tastatur vollwertiges Notebook). Die Kollegen, die ein Ipad haben, nutzen das bisher hauptsächlich zur Terminplanung, für Emails an Eltern, Schülernotizen, Übersetzungshilfe ... d.h. wesentlich seltener im Unterricht als wir.

Grüße

Peter

Beitrag von „Moebius“ vom 26. März 2012 23:25

Zitat von PeterKa

Für Android gibt es AndroClass <http://www.apenschi.de>

Das Programm wird ständig von einem Kollegen aus NRW weiterentwickelt und scheint mir zur Zeit Teachers-Tools überlegen zu sein.

Ich kenne AndroClass nicht, aber diese Behauptung scheint mir doch ziemlich aus der Luft gegriffen. Zur Qualität des Programms kann ich nichts sagen, aber zumindest vom Funktionsumfang und optischen Eindruck her scheint mir das Programm doch noch eine ganze Ecke vom TeacherTool entfernt zu sein. (Was keine Schande ist, denn TeacherTool ist einfach schon recht lange erfolgreich am Markt und hat da Referenzcharakter.)

Zitat von PeterKa

Mein Rat ist deshalb: Hol dir das von dir bevorzugte Pad und dann AndroClass

Ob man iOS oder Android bevorzugt, muss jeder selbst wissen. Wenn man sich allerdings für Android entschied, würde ich immer noch vom oben genannten Tablet abraten, den die meisten Tests kommen da doch eher zu negativen Ergebnissen.

(zB http://www.chip.de/news/Weltbild-...t_52475778.html)

Beitrag von „Kuschlerin“ vom 27. März 2012 17:59

Bei einem Tablet im Schulumfeld würde ich mir überlegen, ob das Gerät nicht auch schriftliche Notizen mit Stift verarbeiten kann. Damit kann man, vermute ich, viel schneller kurze Notizen anfertigen als auf einer virtuellen Tastatur.

<http://www.cyberport.de/notebook-und-t...upgradable.html>

P.S.

@sjanleah

Bestell dir doch einfach das Gerät bei Weltbild und ein anderes parallel dazu, prüfe sie beide. Du hast doch 2-wöchiges-Rückgaberecht. Ich könnte mir sehr gut vorstellen, dass das Display und die Akkukapazität bei dem Weltbildgerät vergleichsweise mau ist. Irgendwo muss ja gespart werden.

siehe auch:

<http://www.google.de/search?q=weltb...lient=firefox-a>

Beitrag von „Scooby“ vom 27. März 2012 23:31

Ich habe nun einige Erfahrungen mit Android-Tablets, iPad und Notebooks aller Größen (7-17") gesammelt und bin zum Ergebnis gekommen, dass ich für den Einsatz im Unterricht immer noch ein Netbook (oder wer die Kohle ausgeben möchte ein Ultrabook o.ä.) empfehlen würde:

- Tastatur
- VGA-Anschluss
- Sämtliche Software läuft drauf

- Bei richtiger Modellwahl: Lange Akkulaufzeit; wenn Akku platt --> neu kaufen (mach das mal mit einem iOS-Gerät...)
- USB-tauglich
- Flash läuft
- SD-Karten-Slot

Ich verwende im Unterricht am meisten meinen mehrere Jahre alten Asus eepc 901, Kollegen setzen die Nachfolgemodelle ein (preislich alle um 250-300 Euro). Bootzeit ist kein Problem, weil ich während des Vormittags sowieso nur Stand-By nutze und die Kiste damit nach 2 Sekunden wieder betriebsbereit ist.

Pads sind für mich schicke Spielzeuge (nutze ich zu Hause viel für die Couch, zum Mails schreiben, Spielen, etc.), aber fürs Arbeiten eignet sich m.E. ein Netbook immer noch sehr viel besser.

Nochwas zum im OP angefragten Gerät: Wenn du in der Gerätekasse suchst, würde ich das Lenovo A1 empfehlen; wir haben ein paar davon in der Schule und ich hab auch eines privat: Schicke Geräte, günstig, sehr gut, um Mails zu lesen, als ebook-Reader, im Netz recherchieren, Fernsehprogramm checken, facebook, Twitter, Angry Birds spielen, usw. Zum Arbeiten taugt es nicht (wie - für mich - alles, was keine Tastatur hat).

Beitrag von „philosophus“ vom 28. März 2012 11:24

Wie Hawkeye eingangs schrieb: Man muss eine genaue Bedarfsanalyse machen; für die Arbeiten, die ich in der Schule erledige, ist das Tablet ganz prima geeignet. Das liegt daran, dass die passende Software jeweils für das Tablet vorhanden ist. Komplexere Dokumente erstelle ich nach wie vor am Laptop, alles andere mache ich – mittlerweile auch zu Hause, wie ich zunehmend feststelle – mit dem Tablet; sogar Präsentationen gehen mir da leichter von der Hand, weil der Funktionsumfang abgespeckt (ein echtes Plus!) und die Bedienung intuitiver ist.

Aus reiner Neugierde gefragt: Haben aktuelle Netbooks und Ultrabooks noch von Haus aus VGA-Anschlüsse oder braucht man Adapter? (Letztere gibt es natürlich für Tablets auch, sogar Settop-Boxen, mit denen man die Beamer dann drahtlos ansprechen kann.) Und ist die Akkulaufzeit wirklich so lange wie bei den Tablets (zwischen 8 und 9 Std. im aktiven Betrieb)?

Korrektur: Hawkeye schrieb dies im Parallelthread,
<https://www.lehrerforen.de/index.php?page...2756&highlight=>

Beitrag von „Scooby“ vom 28. März 2012 14:15

Zitat von philosophus

Aus reiner Neugierde gefragt: Haben aktuelle Netbooks und Ultrabooks noch von Haus aus VGA-Anschlüsse oder braucht man Adapter? (Letztere gibt es natürlich für Tablets auch, sogar Settop-Boxen, mit denen man die Beamer dann drahtlos ansprechen kann.) Und ist die Akkulaufzeit wirklich so lange wie bei den Tablets (zwischen 8 und 9 Std. im aktiven Betrieb)?

VGA-Buchse: Netbooks ja, Ultrabooks nicht alle.

Akkulaufzeit: Die eeepcs, die hier rumfliegen, laufen alle so 6-7 Stunden. Ausreichend für einen Schultag.

Beitrag von „Moebius“ vom 28. März 2012 15:05

Die Frage Netbook oder Tablet ist wohl subjektiv. Ich habe mein iPad jetzt ca 3 Monate, vorher habe ich gut 1 Jahr ein eeepc-Netbook mit zur Schule geschleppt. Das iPad habe ich in den 3 Monaten schon häufiger und intensiver eingesetzt als das Netbook in dem Jahr vorher insgesamt. Ich persönlich kann auf das Texte schreiben gut verzichten, finde die Touchpad-Funktionalität für das vormittägliche Unterrichtsgeschäft einfach sehr viel praktischer.

Da muss halt jeder selber vorher entscheiden, worauf er Wert legt.

Beitrag von „koritsi“ vom 28. März 2012 16:29

Ich besitze beides, synchronisiert mit SugarSync. Das Pad ist immer mit dabei, das Netbook nur wenn ich etwas "geplant" habe (Beamereinsatz etc...)

Das Netbook wegen der Slots u. Anschlüsse (USB, VGA,...) und das Pad (Samsung) zum schnellen Editieren u. Notieren in der Beurteilung.

Sonst müsste ich das Netbook den ganzen Tag durchlaufen lassen, um mal ab und zu mal schnell was einzutippen.

Beitrag von „Kuschlerin“ vom 28. März 2012 17:32

Es gibt gerade ein gutes Angebot für ein Androidtablet.

<http://hukd.mydealz.de/deals/lenovo-i...184ge-1gb-79153>

Das Gerät kenne ich. Mit Android 3.2.1 ist es sehr stabil. Version 4.0 wird es im 2. Quartal geben. Zu dem Preis mit UMTS sucht es derzeit seinesgleichen.

Beitrag von „Tamina“ vom 28. März 2012 21:55

Ich muss mal eine Lanze für mein Acer Iconia 501 brechen. Alleine schon die Funktionen bei Evernote machen es wert, für die Schule gebrauchstüchtig zu sein. Natürlich gibt's mehr Apps für das Ipad, aber Android holt auf und mir ist es super wichtig, dass ich einen USB-Stick benutzen kann, denn wir haben nicht überall in der Schule W-Lan, dass ich an die Dropbox komme. Eine Sim-Karte kann ich auch benutzen, aber ich wollte keinen Vertrag machen. Filmen und Fotos machen kann ich mit meinem Acer auch und es hat auch einen HDMI-Anschluss. Zudem ist es um einiges günstiger als das Ipad.

Ich geb's auf jeden Fall nicht wieder her. 

LG Tamina

Beitrag von „Kuschlerin“ vom 29. März 2012 19:21

149 Euro für ein Archos 9

<http://www.ebay.de/itm/350552696231?item=350552696231>

Prima Preis! Würde ich dem Weltbild-Gerät ohne zu zögern bevorzugen!

Beitrag von „Elfe11“ vom 7. Januar 2013 18:57

Hallo,

seit einiger Zeit kann ich mir meine Arbeit ohne Ipad kaum vorstellen.
Hauptsächlich nutze ich folgende Applikationen:

Kalender (Termine, Unterrichtsplanung)

Dropbox (Speichern von Dateien, z.B. aus Goodnotes oder Klassenmappe)

Evernote (Speichern von Dateien, z.B. Arbeitsblätte)

Goodnotes (Notizen zu Konferenzen, Unterrichtsabläufe/-skizzen)

Klassenmappe (Schülerlisten, Klassenverwaltung, Notenverwaltung, Checklisten, Geburtstage uvm.)

Pages (Erstellung von Gesprächsprotokollen, Arbeitsblättern usw.)

AnyToDo (To-Do Liste nach Eisenhower)/ ähnlich oder sogar noch besser: die Eisenhower-App fürs Iphone

Natürlich muss jeder für sich die geeigneten Programme/ Apps finden,
mit den o.g. Apps bin ich sehr zufrieden und kann sie weiterempfehlen.

Am besten an der Arbeit mit dem Ipad finde ich dadurch, dass sich alles schön ordnen lässt und man nicht noch mehr Papier ansammelt.

Gruß, Elfe 

Beitrag von „SteffdA“ vom 8. Januar 2013 11:44

Zitat von sjahnlea

...möchte evt in die Arbeit mit einem Tablet PC in der Schule einsteigen.

Zwei Fragen solltest du für dich klären:

Läuft die Software auf dem Teil, die du brauchst?

Ist diese Software sinnvoll per Touch-Oberfläche zu bedienen?

Grüße

Steffen

Beitrag von „Nidan“ vom 21. Januar 2013 17:47

Ich denke, dass dieses Tablet mit großen Marken wie Apple mithalten kann. Ich benutze auf meinem IPad2 nützliche Tools wie Note Apps, PDF Creator und diverse Terminkalender Applikationen. Das Gerät ist für das Speichern von wichtigen Notizen sehr nützlich. Diese kann man jederzeit abrufen, bearbeiten und per E-Mail weiterverschicken. Ich nutze derzeit die App von Langenscheidt IQ aus, mit der man hier flexibel [Englisch lernen](#) kann und muss sagen, dass solche und ähnliche Lernsoftware Apps sehr gut geeignet sind, wenn unterwegs Sprachen gelernt wird. Tablets sind auch praktisch, wenn Lehrer in Gruppendiskussionen mit Schulkindern was besprechen wollen und dann schnell auf bestimmte Applikationen verweisen. Das Schreiben fällt einem anfangs schwer. Aber das legt sich mit der Zeit.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. Januar 2013 11:44

Ich klinke mich hier noch einmal ein, da es ja auch um Andorid-Tablets geht. Awin beginnt heute mit den Beta-Tests zur Notenbox für Android.

Habe mit der Notenbox unter Windows und auf dem Palm immer sehr gute Erfahrungen gemacht. Könnte mir die Möglichkeit bieten, mein ipad in die Tonne zu treten. 😊

Mehr unter

kl. gr. frosch<http://www.awin.de>